

Frauen im Patriarchat

Die indische Autorin Banu Mushtaq ist mit dem International Booker Prize ausgezeichnet worden. Die 77jährige Frauenrechtsaktivistin gewann die britische Auszeichnung gemeinsam mit ihrer Übersetzerin Deepa Bhashti für die Kurzgeschichtensammlung »Heart Lamp«, wie die Organisatoren mitteilten. Die beiden teilen sich ein Preisgeld von 50.000 Pfund (umgerechnet rund 59.000 Euro). Die Geschichten wurden aus der Sprache Kannada übersetzt, die von rund 65 Millionen Menschen gesprochen wird. Die zwölf Geschichten, die im Zeitraum von 1990 bis 2023 geschrieben wurden, schildern das Leben von Frauen in patriarchalischen Gesellschaften in Südindien. Mushtaq ist die zweite indische Autorin, die mit dem renommierten Preis ausgezeichnet wird. Zum ersten Mal gewinnt eine Kurzgeschichtensammlung. Die Auszeichnung wurde am Dienstag abend in der Tate Modern Gallery in London übergeben. Der Vorsitzende der Jury, Max Porter, sagte, das Buch »ist etwas wirklich Neues für englische Leser: eine radikale Übersetzung von schönen, lebhaften, lebensbejahenden Geschichten«. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/500589.literatur-frauen-im-patriarchat.html>